

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Klinik und Poliklinik für Urologie

Kommissarischer Klinikleiter: Prof. Dr. med. Michael Fröhner



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus · 01304 Dresden

An

PD Dr. med. Dr. phil. Johannes Huber
Telefon: 0351 458-17540
Telefax: 0351 458- 5845
johannes.huber@uniklinikum-dresden.de

Dresden, den 18. Oktober 2019

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

Hausanschrift:
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
Telefon 0351 458 -0



Studienbüro: SMG
Forschungsgesellschaft mbH
Claire-Waldoff-Str. 3, 10117 Berlin

Telefon: 030 - 28 44 5000
Fax: 030 - 28 44 5009
Mail: Elke.Hempel@smgf.de

Web: <https://www.uniklinikum-dresden.de/event-pca>



EvEnt-PCA Newsletter Dezember 2018

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

gerne möchte ich Sie über den aktuellen Stand unserer EvEnt-PCA-Studie informieren. Im gesamten Bundesgebiet haben mittlerweile über 80 urologische Arztpraxen und Kliniken Ihren Studienvertrag abgeschlossen. Davon haben 22 Studienzentren bereits 65 Patienten eingeschlossen.

Leider ist bald die Hälfte unserer Rekrutierungszeit verstrichen und wir konnten erst 4% der benötigten Patienten einschließen. Daher bitten wir Sie jetzt dringend um Ihre Unterstützung! Denken Sie bitte an den Patienteneinschluss. Der Aufwand ist sehr überschaubar und die Einschlusskriterien sind weit gefasst – wir schätzen, dass 2 von 3 neu mit Prostatakarzinom diagnostizierten Patienten geeignet sind.

Dr. med. Martin Baunacke (Dresden) ist aktuell mit 10 eingeschlossenen Patienten der erfolgreichste Studienarzt. Über seine Erfahrungen berichtet er in einem Kurz-Interview (siehe Rückseite). Außerdem finden Sie einen herzlichen Adventsgruß anbei.

Bitte machen Sie unsere Studie zu einem Erfolg für die deutsche Urologie!

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. med. Dr. phil. Johannes Huber, FEBU, MHBA



Vorstand:
Prof. Dr. med. D. M. Albrecht
(Sprecher)
Wilfried E. B. Winzer

**Vorsitzender des
Aufsichtsrates:**
Prof. Dr. G. Brunner

Bankverbindungen:
Commerzbank
IBAN DE68 8508 0000 0509 0507 00
BIC DRES DE FF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE28 8505 0300 3120 1377 81
BIC OSDD DE 81

Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE78 1203 0000 0011 2073 70
BIC BYLADEM1001

UST-IDNr.: DE 140 135 217
UST-Nr.: 203 145 03113

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Klinik und Poliklinik für Urologie

Kommissarischer Klinikleiter: Prof. Dr. med. Michael Fröhner



Die Event-PCA-Studie im klinischen Alltag

Kurzinterview mit Dr. med. Martin Baunacke (Dresden)

Herr Baunacke, Sie haben bereits erfolgreich 10 Patienten in die EvEnt-PCA-Studie eingeschlossen. Haben Sie hierfür sehr viel Zeit investiert?

Baunacke: „Die Studie lässt sich sehr gut in den Klinikalltag integrieren. Die Aufklärung zur Teilnahme geht schnell, da sich ja nur die Art der mitgegebenen Information ändert. Die meisten Patienten sind für die Studie offen und freuen sich darüber, dass sich Ihr Arzt für eine optimale Information seiner Patienten engagiert. Beim eigentlichen Beratungsgespräch spare ich sogar etwas Zeit, weil die Patienten aus beiden Studienarmen recht gut vorinformiert sind.“

Wieviele Termine sind für einen Studienpatienten nötig?

Baunacke: „Insgesamt sind drei Termine nötig: Beim ersten Termin erhält der Patient Basisinformation über die Erkrankung und Therapiemöglichkeiten. Dabei wird er in die Studie eingeschlossen und angemeldet (T0). Bei neudiagnostizierten Patienten fällt dieser Termin auch mit der Befundmitteilung der positiven Prostatastanzbiopsie zusammen, sodass es für viele Patienten hilfreich ist, sich nun in Ruhe informieren zu können. Beim zweiten Termin sind die Therapieentscheidung und Arztdokumentation T1 vorgesehen. Hier kann der Patient auf seine Vorbereitung aufbauen und gemeinsam mit dem Arzt seine Therapieentscheidung treffen. Im weiteren Studienverlauf ist ein Nachsorgetermin nach 14 Monaten geplant. Mit der Arztdokumentation T2 ist der Studienpatient für das Studienzentrum vollständig versorgt. Alle drei Termine lassen sich aber in der klinischen Routineversorgung gut abbilden. Der Zusatzaufwand für die Studie ist also gering.“

Viele ältere Patienten haben keinen Internetzugang oder kennen sich in Sachen Computer und Internet wenig aus. Wie überzeugen Sie diese Patienten trotzdem an der Studie teilzunehmen?

Baunacke: „Der Internetzugang sowie eine Email-Adresse sind als Einschlusskriterien für die Studienteilnahme vorausgesetzt. Die Bedienbarkeit der Entscheidungshilfe Prostatakrebs ist jedoch so einfach gehalten, dass auch wenig versierte Patienten mit etwas Hilfe aus dem eigenen Umfeld sehr gut zurechtkommen. Viele nutzen das Angebot zusammen mit ihrer Partnerin oder mit ihren Kindern. Auch das ist möglich.“

Wie lassen sich Patienten mit länger laufender Diagnostik einschließen, wenn die Entscheidungsfindung noch nicht abgeschlossen ist?

Baunacke: „Ein längerer Weg zur Diagnose spricht nicht gegen einen Einschluss. Wichtig ist, dass die Therapieentscheidung noch nicht gefallen ist und der Patient sich hierzu noch Gedanken machen möchte. Ein Patient unter „Active Surveillance“ sollte hingegen nicht eingeschlossen werden, denn die „Active Surveillance“ zählt im Sinne der Studie als Primärbehandlung.“

Vielen Dank, Herr Baunacke. Und viel Erfolg für die nächsten Studieneinschlüsse!

Das Interview führt Dr. des. Philipp Karschuck

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

Hausanschrift:
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
Telefon 0351 458 - 0



Studienbüro: SMG
Forschungsgesellschaft mbH
Claire-Waldoff-Str. 3, 10117 Berlin

Telefon: 030 - 28 44 5000
Fax: 030 - 28 44 5009
Mail: Elke.Hempel@smgf.de

Web: <https://www.uniklinikum-dresden.de/event-pca>



Vorstand:
Prof. Dr. med. D. M. Albrecht
(Sprecher)
Wilfried E. B. Winzer

**Vorsitzender des
Aufsichtsrates:**
Prof. Dr. G. Brunner

Bankverbindungen:
Commerzbank
IBAN DE68 8508 0000 0509 0507 00
BIC DRES DE FF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE28 8505 0300 3120 1377 81
BIC OSDD DE 81

Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE78 1203 0000 0011 2073 70
BIC BYLADEM1001

USt-IDNr.: DE 140 135 217
USt-Nr.: 203 145 03113